

Wiesbadener Tagblatt.

No. 15. Dienstag den 19. Januar 1858.

Dienstag den 2. Februar d. J. findet in dem Theater ein **Maskenball** statt. Alle Diejenigen, welche sich bei Tänzen oder Aufzügen betheiligen wollen, haben sich deshalb an den Herrn Balletmeister **Opfermann** zu wenden, dem das Arrangement des Balles übertragen worden ist.

Wiesbaden, den 17. Januar 1858.

335

Herzogliche Theater-Intendanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des Schulhauses auf dem Marktplatz dahier 5 alte Defen von Guß im Gewicht von 528 Pfund und 2 Wandlampen von Messing öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 16. Januar 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. Januar Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Obrist Friedrich von Reichenau dahier

No. 6393 des Stockbuchs 88 Ruthen 38 Schuh Acker in der Geisheck zw. Johannes Dambmann und dem Weg, gibt 30¼ fr. Zehnt-annuität,

im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 15. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

316

Bekanntmachung.

Der Bedarf der Herzoglichen Zeughaus-Werkstätten an Rüsternholz — beiläufig 250 bis 300 Cubicfuß — soll im Submissionswege in Lieferung gegeben werden.

Die Bedingungen für diese Lieferung sind auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde einzusehen.

Die Submissionseingaben müssen spätestens bis zum 27. d. M. einge-
reicht werden.

Die Eröffnung erfolgt am 28. d. M. Vormittags.

Wiesbaden, den 16. Januar 1858.

345

Herzogliche Verwaltungs-Commission.

Gefunden
ein Ring, ein Ruff.

Wiesbaden, den 18. Januar 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Die auf Mittwoch den 20. d. M. anberaumte Versteigerung im hiesigen Gemeindewald Distrikt Christenborn von

43 Klafter buchen Brügelholz,

1 1/2 " eichen Brügelholz,

2650 Stück buchen und

200 " eichen Wellen,

8 eichen Baustämmen, 314 Cubicfuß, und

2 buchen Werkholzstämmen, 81 Cubicfuß enthaltend,

findet wegen der auf diesen Tag ausgeschriebenen Holzversteigerung im Altenstein erst Donnerstag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr statt.

Wiesbaden, den 16. Januar 1858.

Der Bürgermeister.

17

Reinhardt.

Holzversteigerung.

Freitag den 22. Januar Morgens 10 Uhr werden in dem Dogheimer Gemeindewald Weisenberg 1r Theil

65 Kiefernstämmen,

13 Klafter Kiefern Holz,

957 Kieferne Wellen

versteigert.

Dogheim, den 17. Januar 1858.

Der Bürgermeister.

61

Hartmann.

Notizen.

Heute Dienstag den 19. Januar Morgens 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause.

Bei Gelegenheit der am 22. dieses in dem hiesigen Rathhause versteigert werdenden Liegenschaften wird auch ein **Acker**, enthaltend 77 Ruthen 77 Schuh, gelegen an der dritten Remise neben Adolph Dambmann und Georg Philipp Faust, zur Versteigerung ausgebaut werden, was für Liebhaber hierher zur Nachricht veröffentlicht wird. 318

Bekanntmachung.

Das vor 2 Jahren von Herrn Lithographen Groschwitz dahier contractmäßig zur Ausführung übernommene kalligraphische Werk des ergebenst Unterzeichneten, wird nach gegebener Zusicherung desselben noch vor Ostern d. J. die Presse verlassen und können Bestellungen auf dieses nach neuestem Lehrsystem in der Schön- und Schnellschreibkunst durchgeführte Werk von nun an gemacht und in die Liste eingetragen werden.

Wiesbaden, den 19. Januar 1858.

F. J. Bertina, Schreibmeister,

336

kleine Schwalbacherstraße No. 1.

Ellenbogengasse No. 10 steht ein einthüriger **Schrank** und ein **Tisch** wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. 337

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 20. Januar beginnen die von da an jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Abends im **Museumsaale** Statt findenden **naturwissenschaftlichen Wintervorlesungen** mit einem Vortrag des Herrn Professors **Kirschbaum** über „Quellen, insbesondere Bohrbrunnen, Thermen, Mineralquellen, Sprudel und Geysir“.

431

Der Vorstand.

La Santé de Mlle. **B. de R.** de Paris ne lui permettant plus de donner des leçons à un nombre d'élèves aussi nombreux que celui des classes de l'école supérieure allemande; elle ouvrira des cours de conversation française à commencer dès que six ou huit jeunes dames seront réunies. **Prix pour 12 heures 2 fl. par personne.**

Les leçons en ville restent toujours minimum 1 fl. l'heure.

S'adresser 8 Kirchgasse parterre à Mlle. **B. de Rigny.**

338

John Heiffor's **Armee-Nasirmesser**, welche nie geschliffen zu werden brauchen, J. P. Goldschmidt's chemisch-elastische **Streichriemen** empfiehlt unter Garantie der Richtigkeit

7983

Dom. Sangiorgio.

Thee

in allen Sorten, worunter besonders ein sehr beliebter **Pecco** à 2 fl. 30 fr. per Pfund, empfiehlt

179

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Frische Schellfische per Pfund 9 fr.

339

bei **Jacob Seyberth** am Uhrthurm.

Herzoglich Nassauische 25 fl. Loose.

Ziehung am 1. Februar a. c.

Original-Loose ccursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück, in Partien billiger, bei

287

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

Ein 3 Fuß langer und 4 Fuß hoher **Vogelkäfig** nebst noch zwei kleinere **Vogelhefen** und ein **Nothkehlchen** mit einem schönen **Blechkäfig** sind Taunusstraße No. 2 zu verkaufen.

269

Ein neues **Pfeiler-Kommod** von Rußbaumholz und ein neuer tannener **Nachttisch** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

340



Ein kleines neues **Landhaus** nebst Gärtchen in der nächsten Umgebung Wiesbadens wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

341

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

in Wiesbaden ist zu haben:

Dr. Chr. Heinr. Schmidt,

Die Kellereiwirthschaft

oder die Behandlung des Weins, des Bieres, des Ciders, des Rums und des Aka in Gebinden und Flaschen im Keller; ein nützlicher Rathgeber für Küfer, Gastwirthe u. s. w. Zweite um 3 Bogen und 1 Tafel vermehrte Auflage. Mit 4 erläuternden Figurentafeln. 8. Fest brosch. 1 fl. 30 fr.

In vorstehender vielfach vermehrter und verbesserter Auflage sind die bewährten Versäuerungsarten bei der Behandlung des Weins, des Bieres und anderer geistigen Getränke, während sie im Keller lagern, mitgetheilt. Zugleich sind die Mängel und Krankheiten des Weins und des Bieres, sowie diejenigen Heilmittel angegeben, welche die Erfahrung bis jetzt als die zweckmäßigsten erfunden hat.

134

Gewerbevereins - Schule

in Wiesbaden.

Bei der in einigen Monaten stattfindenden Prüfung der Schüler der Sonntags- und Abendschule wird beabsichtigt, die von Schülern dieser Anstalt selbst gefertigten Lehrlingsstücke ihres Gewerbs auszustellen.

Die betreffenden Lehrherrn werden daher ersucht, zur Ausführung dieses Vorhabens mitwirken zu wollen.

Die Ablieferung der Lehrlingsstücke hat gegen Ende des Monats März d. J. (der Tag wird später angegeben werden) stattzufinden und ist außer dem Namen des Lehrlings zu bemerken, wie viele Jahre derselbe dem Lehrlingsstande angehört, auch gleichzeitig der Name des Lehrherrn anzugeben.

Wiesbaden, den 15. Januar 1858.

121

Der Vorstand.

Zur Nachricht!

Ich warne hiermit Jedermann, daß man dem bei mir in Lehre gestandenen **Jacob Friedrich** von Massenheim auf meinen Namen Etwas borgeht, indem ich für Nichts hafte.

342

Joseph Kraus, Wagnermeister.

Anzeige.

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich mich in allen in das Kleidermachergeschäft einschlagenden Arbeiten in und außer dem Hause empfehle.

Katharine Dieges,

300

Schwalbacherstraße bei Herrn Gärtner Ackermann.

Pariser Glanzlack à Fl. 54 fr., um alles Schuhwerk auf das Feinste zu lackiren. Zu haben bei **A. Flocker**.

99

St. Vincenzius-Verein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorstandswahl. 343

Ein **Hühnerhund** ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr bei Wittwe Wald in Schierstein abholen. 344

Ein **Hahn** ist zugelaufen und kann gegen die Einrückungsgebühr Rheinstraße No. 12 abgeholt werden. 345

Am Samstag Abend bei dem Ball im Adler ist in der Garderobe ein dunkelgrüner seidener **Regenschirm** liegen geblieben. Der Eigenthümer desselben kann ihn bei Peter Luft, Metzgergasse No. 12, gegen die Einrückungsgebühr abholen. 346

Verloren.

Verloren ein **Battisttaschentuch** mit Wappen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung im Adler-Gartenhaus. 347

Sonntag den 18. Januar wurde in der Allee der Röderstraße ein **Tischtuch** verloren. Man bittet dasselbe Nerothalweg No. 4 abzugeben. 348

Stellen = Gesuche.

Ein junger Mann, Belgier von Geburt, der bisher in einem vornehmen Hause Lehrer der französischen Sprache war, und über sein dortiges Verhalten die ausgezeichnetsten Zeugnisse beibringen kann, wünscht wieder eine ähnliche Stelle einzunehmen. Seine Bildung und Erziehung befähigen ihn, in jedes Haus einzutreten und seine Ansprüche sind sehr bescheiden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition. 275

Für ein hiesiges Badhaus wird ein zuverlässiger Badmeister gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 281

Es wird in eine stille Haushaltung ein braves reinliches Mädchen gesucht, das gut kochen, waschen, bügeln und nähen kann. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse vorzeigen können. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 349

Es wird ein Hausmädchen gesucht, das schön nähen und bügeln kann. Der Eintritt kann sofort erfolgen. Näheres in der Exped. d. Bl. 350

Ein Mädchen, das nähen kann, wird bei ziemlich erwachsene Kinder gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 351

Ein Kutscher, der zugleich die Stelle eines Hausknechts versehen kann, sucht einen Dienst. Näheres im wilden Mann. 352

Ein Frauenzimmer von gesehtem Alter, welches schon einige Jahre einer Haushaltung vorgestanden, auch Liebe zu Kindern hat, oder sich auch der Pflege einer Kranken unterzieht, sucht eine Stelle, am liebsten auf dem Lande. Näheres in der Expedition d. Bl. 353

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle und kann auf Verlangen gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 354

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 293

1500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 325

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 4 sind 2 bis 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 53
 Häfnergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock nebst Zugehör gleich zu vermieten. 249
 Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 59
 Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 5138
 Kirchgasse No. 19 Parterre sind 2 möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 355
 Kirchgasse No. 26 ebener Erde sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 63
 Kirchgasse No. 26 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 160
 Kleine Webergasse No. 7 ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 356
 Mühlgasse No. 3 ist der mittlere Stock (Sommerseite) auf den 1. April zu vermieten. 256
 Nerostraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8200
 Nerostraße No. 49 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 357
 Neugasse No. 12 im zweiten Stock sind zwei Zimmer möblirt oder unmöblirt auf einige Monate zu vermieten. 73
 Neugasse No. 17 ist im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 74
 Oberwebergasse No. 22 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6991
 Römerberg No. 6 kann ein junger Mensch Logis erhalten. 358
 Saalgasse No. 21 ist ein Logis zu vermieten. 359
 Taunusstraße No. 1b ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 259
 Wilhelmstraße No. 7 ist ein kleines Logis an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 314
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6737
 Das neuerbaute Landhaus an der Sonnenberger Chaussee No. 8 ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und kann bis zum 1. April oder auch früher bezogen werden. Nähere Auskunft bei Kunstgärtner Fischer. 7975
 Im Schützenhof sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 315

Zu vermieten

in meinem Hause große Burgstraße No. 12 der Ecladen, welchen seither die Herren C. Leyendecker u. Comp. bewohnten, vom 1. April d. J. an. Das Nähere bei mir im Hause selbst.

Anton Dochnahl. 172

Zwei geräumige schöne Zimmer mit Holzraum, ohne Möbel, in einer großen Straße, sind sogleich oder später zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 264

Der Laden, sowie der zweite und dritte Stock des eben von mir bewohnten Hauses No. 43 in der Marktstraße ist zu vermieten.

Chr. Wolff, Hof-Drechsler. 360

In meinem Haus in der Langgasse ist auf den 1. April ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer und Keller, zu vermieten.

W. Pippacher. 361

Ein Medaillon.

(Fortsetzung aus No. 13.)

Wie um düstere Gedanken zu verschrecken, fuhr er mit der Hand schnell über das Gesicht und sagte ein neues Glas Rum hinunter. „Wenn ich deutsche Laute höre, und das ist hier sehr selten, wild werde ich vor Weichheit und unwirsch vor Freude, wenn ich einen Deutschen sehe. Habe Sie darum kommen lassen. Kein Weib — kein Kind — ein Fremder unter dem Volke — man wird mit der Zeit ein Klog. So lange diese grauen Haare noch blond waren, ging's noch. Seitdem aber ist meine einzige Verbindung mit dem Vaterlande — diese geräucherte Hammelskeule, deutsches Gewächs, hamburger Fabrikat. Und die thun es auf die Länge auch nicht.“

Aus diesen Scherzen thrännte eine tiefe Wehmuth.

„Sie sind schon lange auf der Insel?“ fragte theilnehmend Bollbrecht, der sich immer mehr mit diesem Charakter befreundete.

„Wenigstens lange genug, um mich selbst wie eine Insel zu fühlen.“

Dann schlug er mit der Faust auf den Tisch, um die Geister dunkler Laune zu verschrecken, und versetzte darauf ganz in seinem derben Umgangs- tone: „Sie sollen mir einen Exporthandel für meine Producte nach Europa schaffen — auf directem Wege, nicht mehr durch die holländischen Thonpfeifen in Batavia. Ich bin kein Krämer, aber diese Menschen haben mich jahrelang betrogen, genug! Gehen Sie in die Factorei und sehen Sie sich die Bücher an — und dann sagen Sie es mir, dann will ich Sie selbst auf meinem Fleckchen Erde herumführen, junger Landsmann, da gibts doch noch Manches, was Sie kennenzulernen erfreuen wird. Und dann, um die für mich fatalste Geschichte gleich abzumachen, so habe ich Ihnen durch das Handlungshaus ein Salair anbieten lassen, um Ihnen wenigstens eine Garantie zu geben. Das fällt weg — ich biete Ihnen dafür fünf Procent des ganzen Geschäftsumsatzes. Sind Sie zufrieden?“

Sein Wesen war indeß immer unruhiger geworden, seine Blicke schwirrten wie Pfeile nach einem Ziele draußen in's Freie. Sein Gesicht war bläulich von zorniger Wuth angelaufen — sein Blick wie eingebohrt in den Gegenstand seines Zorns.

„Nobby, Nobby!“ rief er mit weit ausreichender Stimme hinaus.

Bollbrecht trat jetzt näher ans Fenster. Herr David Jüngkens, seine Absicht errathend, zeigte, keines Wortes mächtig nach einer Stelle, wo eine Anzahl von zwanzig Negern Reis vom Boden aberntete. Sie waren in Colonnen zu fünf aufgestellt. Einer stand hinter den Uebrigen allein, müßig im Schatten eines Baums, während die übrigen, dem sengenden Brande der Sonne preisgegeben, wie Feinde vor einer belagerten Stadt arbeiteten. Mit größtem Behagen und höchster Zufriedenheit sah er ihren Bemühungen zu, schlich sich hier und da an eine der Garben der Reisküschel, welche die Neger in ihrem Rücken aufgestellt hatten, nahm da und dort leise einen heraus, stellte ihn ebenfalls hinter sich — und am Abend war er es, der die meisten Büschel hatte. Dann glaubte er sich selbst den Lohn für seine Arbeit geben zu müssen, und zwar den süßesten in der Samaka, einer angenehmen schmeckenden Frucht, wie sie nur auf dieser glücklichen Insel gedeiht, und die er sich von den niedergezogenen Aesten pflückte und mit größter Gemächlichkeit verzehrte.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 19. Januar: Der Pariser Taugenichts. Lustspiel in 4 Akten von Dr. Köpfer. Ballet.

Frankfurter Börse vom 18. Januar 1858.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	76 ⁷ / ₈	76 ⁵ / ₈	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		347	345
"	50/0 ditto von 1852	76 ⁷ / ₈	76 ⁵ / ₈	incl. Fr. 225 Einzahl.		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	—	90 ¹ / ₂	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		204	—
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	79 ⁷ / ₈	79 ³ / ₈	50/0 Elisabethen "		80 ¹ / ₂	80
"	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	92 ¹ / ₂	92	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	4 ¹ / ₂ 0/0 Met.-Obl. v. 1849	68	67 ¹ / ₂	Cöln-Minden "		142 ⁵ / ₈	142 ¹ / ₈
"	4 ¹ / ₂ 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. "		100 ¹ / ₂	99 ³ / ₄
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	55 ¹ / ₂	—	4 ¹ / ₂ 0/0 Neustadt-Weissenburg		99 ¹ / ₄	98 ³ / ₄
Russl.	4 ¹ / ₂ 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
Preuss.	3 ¹ / ₂ 0/0 St.-Schuldsch.	—	82 ³ / ₄	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		373	368
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	—	100	Taunusbahn-Actien ex. div.		83 ³ / ₄	—
Spanien.	1 ¹ / ₂ 0/0 neue Différés	25 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		—	—
"	30/0 innere Schuld	—	37 ¹ / ₂	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act		—	—
Holland.	2 ¹ / ₂ 0/0 Integrale.	—	—				
"	40/0 Holländische.	—	55	Anlehens-Loose.			
Belgien.	2 ¹ / ₂ 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	97 ¹ / ₂	97	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		121	—
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	93	—	" " 40/0 fl. 250 " v. 1854		100	—
Bayern.	3 ¹ / ₂ 0/0 Obligationen	96 ³ / ₄	96 ¹ / ₄	Mailand-Como fl. 14		15 ¹ / ₂	—
"	40/0 ditto	101	100 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂ 0/0 neue Prämienscheine.		—	112 ¹ / ₂
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	93 ³ / ₈	92 ⁷ / ₈	Badische fl. 50 von 1840 . .		85 ³ / ₄	85 ¹ / ₄
Württemberg.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. b. R.	—	103 ¹ / ₄	" fl. 35 von 1845 . .		50 ¹ / ₄	50
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	102	—	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .		122 ¹ / ₂	121 ¹ / ₂
Kurhessen.	4 ¹ / ₂ 0/0 Obl. b. R.	—	92 ³ / ₄	" fl. 25 . .		35 ¹ / ₄	34 ³ / ₄
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ 0/0 Obligationen	100 ¹ / ₄	—	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.		40	39 ³ / ₄
"	40/0 ditto	102 ¹ / ₂	102	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		35 ¹ / ₄	34 ³ / ₄
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	93	92 ¹ / ₂	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .		28 ¹ / ₂	28
Baden.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. v. 1842	103	102 ¹ / ₂	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.		45	44 ¹ / ₂
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto . . .	91 ¹ / ₂	—	Vereins-Loose fl. 10		10 ¹ / ₄	10 ¹ / ₈
Nassau.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. bei R.	—	99 ¹ / ₂				
"	40/0 ditto	81 ³ / ₄	81 ¹ / ₄	Wechsel			
Frankfurt.	30/0 Obligationen	91 ¹ / ₂	91	In fl. süddeutscher Währung.			
"	3 ¹ / ₂ 0/0 ditto	—	—	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.		100 ¹ / ₂	—
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Augsburg fl. 100		105	119 ³ / ₄
50/0 " " " " " "		—	—	Berlin Thlr. 60		96	—
6 ¹ / ₂ Nordam. Stocksückz. 1868		104	—	Bremen 50 Thlr. Lsd.		—	88 ¹ / ₂
60/0 St. Louis. City Bonds . .		70 ¹ / ₂	—	Hamburg M. B. 100		117 ³ / ₈	—
70/0 " " County Bonds		70 ¹ / ₂	—	London Lst. 10		93 ³ / ₈	—
				Paris Frs. 200		112 ¹ / ₂	112 ¹ / ₄
				Wien fl. 100		—	40/0
				Diskonto			
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1110	1105		Pistolen fl.	9	34	33
" Credit-Actien . . .	220	218		" Preussische	9	55 ¹ / ₂	54 ¹ / ₂
Leipziger Credit-Bank . . .	—	77 ¹ / ₂		Holländ. 10 fl. Stücke . .	9	41 ¹ / ₂	40 ¹ / ₂
Bayerische Bankactien . . .	—	—		Rand-Ducaten	5	28	27
Weimarische Bankactien . .	250	248 ¹ / ₂		20 Frankenstücke	9	18	17
Darmstädter Bankactien . .	228	226		Englische Sovereigns . . .	11	46	42
Bank für Süddeutschland . .	86 ¹ / ₄	85 ³ / ₄		Preussische Thaler	—	—	—
Mitteldeutsche Creditactien .	434	—		" Cassenanw.	1	45 ¹ / ₈	44 ⁷ / ₈
Internationale-Bank i. Luxemb.	113 ¹ / ₄	112 ³ / ₄		Diverse Cassenscheine . .	—	—	—
Frankfurter Bankactien . . .	435	—		5 Franken Thaler	2	20 ¹ / ₂	20
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	445	440					
" " d. Gesell. Pereire	—	—					

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.